ANTIQUARISCHE GESELLSCHAFT IN ZÜRICH

KANTONALER VEREIN FÜR GESCHICHTE UND ALTERTUMSKUNDE
gegründet 1832, www.antiquarische.ch

Montag, 7. Mai 2018, 19.30 Uhr
(anschliessend an die Mitgliederversammlung, Gäste sind willkommen)
Bahnhof Buffet HB Zürich, 1. Stock, Raum «Les Trouvailles»

Vortrag von Prof. Dr. Damir Skenderovic

Zeiten des Umbruchs?
Die langen Sechzigerjahre in der Schweiz





Bilder: James Schwarzenbach am 1. August 1970 in Sempach / Zürich am 1. Mai 1970 (Copyright Schweizerisches Sozialarchiv)

Die langen Sechzigerjahre gelten als Phase des Auf- und Umbruchs, der Revolten und Reformen. Auf der einen Seite war es eine Zeit progressiver Bewegungen und des Rufs nach emanzipatorischen Erneuerungen. Aus dieser Sicht stellt «1968» mit seinen Protesten und Mobilisierungen einen katalysatorischen Moment für die damalige Aufbruchsstimmung dar. Auf der anderen Seite kam es zu einer Revitalisierung von Populismus und Fremdenfeindlichkeit, was sich nachhaltig auf die Parteienlandschaft und die Nutzung der direkten Demokratie auswirkte. In der Schweiz entstanden die ersten rechtspopulistischen Parteien Europas und eine Neue Rechte begann ihren intellektuellen und kulturellen Aufbruch. Der Vortrag beleuchtet diese Ambivalenzen der Sechzigerjahre und fragt nach neuen Deutungen der Auf- und Umbruchsmetaphern für jene Zeit.

Damir Skenderovic ist Professor für Zeitgeschichte an der Universität Fribourg. Er ist Autor des Standardwerks «The Radical Right in Switzerland. Continuity and Change, 1945-2000» (Berghahn Books 2009) und Koautor des ersten Überblicks zu «1968» in der Schweiz: «Die

1968er Jahre in der Schweiz. Aufbruch in Politik und Kultur» (hier + jetzt 2012, mit Christina Späti).